

Verbrecher am Wert

Wie nachdrücklich die Schläge sind, die die deutsche Wehrmacht gegen die Plünderer und ihre Trabanten geführt hat, beweist ein Aufzug im „Reich Journal“. Der Aufnahme der diesen Aufzug begleitend hat, verdeckt sich seine hinter dem deutschen Soldaten. Er fordert: „Wir verlangen gegen die germanischen Vandalen, also gegen die Plünderer, die die Hinrichtung ohne Erbarmen. Diese massierten und bewaffneten Banden, die von Flugzeugen im Zentrum des heimtückisch angegriffenen Landes herbeiziehen, sind gefährliche und stinkende Schlingen. Man muß sie tödlichen wie Gift, zerreißen wie Schlangen, an die Erde nach wie Niederlande.“ Coriolan geht noch weiter. Er will die Scherbenhaufen nicht an den ändern, er will auch, daß Deutschland davon Kenntnis nimmt.

Unüßlich ist einmal daran erinnert, daß im Jahre von 1917/18, insbesondere in England, gegen die Plünderer und gegen die Plündererbestrafungen gerade so gewirkt wurde, wie heute gegen die Plündererbestrafungen. Die Plünderertruppe ist ein Graubild der massierten Banden. Entwurfungen, wobei Deutschland für sich das Verdienst in Anspruch nehmen kann, die Plünderertruppe aus dem in einem solchen Umfang und mit einem überaus großen Erfolg aufgestellt und abgebildet zu haben. Was Coriolan im „Reich Journal“ verlangt, das ist nicht nur Furcht und Schrecken diffundiert, aber es ist darüber hinaus eine schändliche Niedertracht, gegen die sich auflehnen das französische Volk alle Ursache hat.

Die deutsche Wehrmacht hat die französische Grenze schon überschritten, hat vor sich die bestbelegte französische Gebiete, die für die Verteidigung Frankreichs schon wirtschaftlich von größter Bedeutung sind. Damit hat die deutsche Wehrmacht alle und jede Möglichkeit, die Plünderer zu vernichten, in ihrer Hand zu haben, wenn die Plünderertruppe nicht nur annehmen, sie werden auch fürchten. Ein, jedenfalls ab den Befehlshabern und Marschallern zu verstehen geben, was deutsche Vergebung ist. Die öffentliche Meinung auf der ganzen Erde wird aber heute über darauf aufmerksam gemacht werden, daß, wenn die deutsche Vergebung zu einem der abscheulichsten Verbrechen deutsche Soldaten an ihrem Leben schadet, die Rückwirkungen dem Ansehen und Ruhm sowie seinen Trabanten, endlich aber der plündererischen Moral zur Last fallen.

Was Coriolan will, ist Verdrängung, gegen das aufzubrechen, gerade das französische Volk und seine Arme alle Ursache haben.

Rumänien will seine gesamte Wirtschaft kontrollieren

Bukarest, 17. Mai. Rumänien will nach dem Mute der bereits bestehenden Erdöl-Konventionen weitere Wirtschaftskontrollen einführen. Ein, jedenfalls ab den Befehlshabern und Marschallern zu verstehen geben, was deutsche Vergebung ist. Die öffentliche Meinung auf der ganzen Erde wird aber heute über darauf aufmerksam gemacht werden, daß, wenn die deutsche Vergebung zu einem der abscheulichsten Verbrechen deutsche Soldaten an ihrem Leben schadet, die Rückwirkungen dem Ansehen und Ruhm sowie seinen Trabanten, endlich aber der plündererischen Moral zur Last fallen.

Die Genfer Liga will aus der Schweiz flüchten?

Genève, 16. Mai. Die „Tribuna“ behauptet sich mit Genüssen über die behauptete Flucht der Genfer Liga aus der Schweiz nach Frankreich und betont, daß es zweckmäßig sei, nach London zu gehen, wo die Herren der Liga mit Karl Solf, Benesch und Joan Niksch in der Schweiz, aber auch in Amsterdam für gefesseltet werden und Staatsmänner eröffnen könnten.

Die britischen Kontrollhäfen Downs und Kirkwall geschlossen

Das britische Meeresministerium hat, wie die „Berliner Morgenpost“ mittelt, bekanntgegeben, daß die Kontrollhäfen in den Downs und in Kirkwall geschlossen worden sind. Diese Maßnahme bezeichnet den Wandel der Lage in der Nordsee, der dazu geführt hat, daß alle England gegenüberliegenden Küstenteile von der Rhein-Mündung bis zum Dogger-Bank jetzt in deutscher Hand sind.

Britischer Zerstörer gestrandet

Stockholm, 16. Mai. Im amtlichen Bericht der schwedischen Admiralität heißt es, daß der Zerstörer „Valentin“ durch einen Zusammenstoß mit dem holländischen U-Boot beschädigt wurde und gleich darauf strandete. Der 1917/18 erbaute Zerstörer „Valentin“ ist 1000 Tonnen groß.

Schweden protestiert in London

Stockholm, 16. Mai. Sechs britische Flugzeuge überflogen Mittwochnachts ein schwedisches Gebiet in der Nähe der Eisenbahnstation Alingsås. Die Flugzeuge waren dabei etwa einen Kilometer von der Grenze entfernt einige Bomben über schwedisches Gebiet ab. Das schwedische Außenamt teilt mit, daß die schwedische Gesandtschaft in London beauftragt worden ist, bei der britischen Regierung Protest wegen dieses Vorfalls einzulegen.

Im Haag und in Amsterdam

Der Bericht des OAB / Französische Gegenangriffe wurden abgewiesen

Führerhauptquartier, 16. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Holland wurden deutsche Truppen nach Abschluß der Verhandlungen in Haag und Amsterdam in Belgien hat sich der Feind in der Stellung Antwerpen, in der Dyle-Stellung und in der Stellung Namur zum Kampf gelehrt.

Schließlich Namur erweiterten unsere Divisionen ihre Erfolge auf dem Westufer der Maas und schlugen dabei erneut französische Panzerkräfte.

Südlich Sedan wurden französische Gegenangriffe, die unter Einsatz von Panzer geführt wurden, abgewiesen. Mehrere schwere Panzer wurden dabei zerstört.

Zwischen Maas und Rhein konnten unsere Stellungen weithin verankert und bei Antwerpen vorrücken werden.

Die Gruppe A griff auch am 15. Mai mit starken Kräften feindliche Truppen und ihre Verteidigungsstellungen an. Verfügungen und Truppenansammlungen wurden verprengt, zahlreiche feindliche Panzerwagen durch Volkstreffler zerstört. Ueber dem Kamptraum des Seeres wurden in

Kampfen 46 feindliche Flugzeuge, durch Flakartillerie weitere zwei Flugzeuge abgeschossen. Bei Antwerpen gegen feindliche Flugzeuge fünf feindliche Flugzeuge am Boden zerstört wurden. Die feindlichen Gebombenverluste des Gegners am 15. Mai betrafen sich auf 38 Flugzeuge. 18 eigene Flugzeuge sind verlorengegangen. Im Seeresgebiet der niederländischen und belgischen Küste wurden durch Bomben zwei Zerstörer und drei Handelsschiffe, darunter ein Dampfer von 12.000 Tonnen vertrieben, zwei Zerstörer und vier Handelsschiffe schwer getroffen, durch eines anderer U-Boote ein Dampfer und ein belgisches Handelsschiff torpediert.

Auch in der letzten Nacht unternahm feindliche Flugzeuge Einfälle nach Westdeutschland. Sie warfen dabei planlos eine Anzahl von Bomben, die unbedeutenden Sachschaden anrichteten und eine Anzahl von Zivilpersonen töteten und verletzten. Militärische Objekte wurden weder angegriffen noch getroffen.

Die Gruppe A rief ichlag erneut Angriffe mit schweren Verlusten für den Feind ab. Sie hat ihre weit vorgeschobenen Stellungen im Raum südlich von Harfot betriebsgemäß stärker zusammengefaßt.

Die Kapitulation vor Rotterdam

Verhandlungsort: Die Schule in Nijsoord / Die weiße Flagge gehißt

Von dem PK-Sonderberichterstatter Erich Venzold

16. Mai. (PK.) In dem kleinen Ort Nijsoord unweit Rotterdam trafen am Mittwochvormittag der Oberste Befehlshaber der holländischen Land- und Seestreitkräfte, General Binkelman, der heute in der Nacht zuvor in einem Hundstunnenranz seine Soldaten zur Aufgabe jedes weiteren Widerstandes gegen unsere Truppen aufgefordert hatte, mit dem Oberbefehlshaber der ihm gegenüberstehenden deutschen Armee zusammen, um die Bedingungen der Kapitulation entgegenzunehmen.

Als Verhandlungsort wählte man ein Zimmer der Schule in Nijsoord hergerichtet, wo gegen 9.30 Uhr der deutsche General mit seinem Stab sich eingefunden hatte, um den gegnerischen Vertreter zu empfangen. Mehrere Offiziere seines Stabes führten den holländischen General bis zur Maasbrücke in Richtung Rotterdam entgegen.

Mit Spannung wurde von den hier versammelten deutschen Soldaten und der Ein-

wohnerchaft des kleinen Ortes das Eintreffen des holländischen Generals erwartet. Nachdem bereits zuvor einige öffentliche Gebäude zum Zeichen der Aufmerksamkeit die Fahnen ab 10.15 Uhr von Rotterdam bei der Wagen mit der weißen Fahne, und unmittelbar dahinter kam der Wagen, der General Binkelman und drei Offiziere seines Stabes, darunter ein Offizier der holländischen Kriegsmarine, entließen. Offiziere des deutschen Armeestabes geleiteten sie in der Verhandlungsräum, wo der deutsche General und der Chef des Stabes sie empfingen. Ein einem hinterstehenden Offizier ließen sich die bevollmächtigten Vertreter der beiden Parteien gegenüber.

Dann ergriff der Oberbefehlshaber der deutschen Armee das Wort, um nach kurzen einleitenden Worten den gegnerischen Vertreter die Bedingungen an der Kapitulation zu verlesen. 11.45 waren dann die Verhandlungen über die Form der Kapitulation beendet.

Im Bannkreis einer Flugstunde

Göring's Luftwaffe vor den Toren. Das ist der Grund, der verdeckt oder unverborgen durch die Redaktionsblätter der ganzen Welt schwingt. Vor England's Toren vereinigt, vor Toren dominiert, die so weit geöffnet sind wie der Luftraum, der sich über die britische Küste von Southampton über Dover und London spannt, bis zum Ärmel und an den Küstenteilen von Mittel- und Nordsee, bis zur Brücke über den Firth of Forth, einmal Schilddrüse der britischen Dome-Flotte.

Die Niederlande haben kapituliert, die Stellung „Sol-land“ ist gefallen, die deutsche Wehrmacht steht am Strand der Küste, welche der „Ärmel“ in einer Entfernung von 80 Kilometern gesäumt liegt. Die Geschwader der Luftwaffe setzen sich auf die neu gewonnenen Flugbahnen, die Bodenformationen rücken nach: eine einzigartige Luftwaffe steht harterberit gegen England.

Unferer Karte, welche beweist, daß die Lebenskreise Englands im Aktionskreis einer einzigen Flugstunde der schnellsten deutschen Maschinen liegen, ist nichts mehr hinzuzufügen.



500km-Radius von der deutschen Nordseeküste. DEUTSCHER VERLAG

Verf.: „Hilber und Stubben“ / Copyright by Deutscher-Verlag

Kinder klagen Polen an

Sie laden polnisches Selbstzeugnis

Reutsh, 16. Mai. Der Vorwurf deutscher Stellen gegen die Kriegsführung der Polen, daß diese an verschiedenen Stellen eines oder englischen Geflugs, sowie den gefährlichen Kampf der Selbstzeugnis verwendet haben, hat einen neuen Beweis gefunden. Spielende Kinder laden in dem in den Septembertagen hat umkämpften westpreussischen Städtchen Włocławek an dem gleichnamigen Städtchen unter den Trümmern der von den Polen gesprengten Brücke eine Anzahl Geschosse, die von der polnischen Kampfstaffel Włocławek hergeschleift worden sind. Die Kinder stifteten die Wägen in dem Städtchen, es handelt sich um Petroleum. Sie fanden jedoch eine Möglichkeit vor, die sie nicht kannten und ließen die Wägen stehen. Am nächsten Tage trafen sich bei den Kindern 14 Mütter, die Wägen in der Hand hatten. Aus den Erfahrungen des Weltkrieges erkannte der Vater des einen Kindes an den Augen- und Handverletzungen, daß es

sich um Vergiftung mit Kampfstoffen handeln mußte. Er brachte es zum Arzt und benachrichtigte die Eltern der anderen gefährdeten Kinder sowie die deutschen Behörden.

Die deutschen Behörden stellten fest, daß sich in den aufgefundenen Wägen der Kampfstoff selbst, das sogenannte Selbstzeugnis, befand. Der Kampfstoff war von den Polen bei ihrem Rückzug zurückgelassen worden und nun in die Hände der Kinder ihrer eigenen Volksgenossen gefallen.

1921 aus dem Krieg heraushalten

Washington, 16. Mai. Senator Vandenberg, der sich um die republikanische Kandidatur für das Weiße Haus bemüht, hielt in seinem Heimatstaat Michigan seine große programmatische Rede, worin er sich, ohne den New Deal zu kritisieren, bereit erklärte, sich dem Amt zu unterwerfen. Er betonte, daß Amerika, ohne Rücksicht auf Anwartschaften, sich in bedingte aus dem Europakrieg heraushalten müsse.

Wer befehlt hinter der Maginot-Linie?

Man nennt in Frankreich den Oberbefehlshaber der französischen Streitkräfte und Chef des Generalstabes einen Marschall des Mars. Wir haben keine Marschälle, und diese Eigenschaft bis in die Einzelheiten seiner Vorgesetzten schärfen, die in Frankreich an der Seite der britischen Armee im Krieg getrieben haben. Es ist uns zwar bekannt, daß General Gort in Melin, dessen persönliche Ehrenhaftigkeit von seiner Zeit angezweifelt wird, den jüdisch-emigrantischen Kriegstreibern



Generalissimo Gort

Truppen und Draußen abholn war. Es hat aber dennoch mit Zug und Recht angenommen werden, daß der französische Oberkommandierende aus der militärischen Ehre heraus zu den Wägen gezogen wurden und die jetzt - nicht gegen die „Bündel“, sondern gegen den Generalissimo selbst - abgeschlagen werden.

Maurice Gortau Gortau steht im 88. Lebensjahr. Er hat alle hohen französischen Militärs, ein Soldat der berühmten Kaiserliche St. Gur und nach 18 Jahren militärischer Tätigkeit Generalstabsoffizier aus der Kriegsgeschichte. 1906 hat ihn der Kaiser in seinen Stab, er er bis zu Joffres Platz im Weltkrieg angehört. Nach dem Krieg wurde er lange Jahre als Chef der französischen Militärdienst in Frankreich, anschließend als Oberbefehlshaber in Tunis auf seinem Posten, den auch sein Vorgesetzter in der Person des Generalissimo, Generalissimo Gortau, innehatte. Nach mehreren hohen Kommandos in der Heimat, zu dem man ihn nach der energischen Niederwerfung des Truppenverbandes für fähig hielt, wurde er 1930 Chef des Generalstabes, Generalissimo Gortau, ein Soldat des Generalissimo der gesamten Völkerverteidigung.

Wenn er nicht an Injektionen unterworfen ist, ist der Arbeitsplan des Generalissimo, seinen fernen Bänden und einem reichlichen Tisch in den großen nächtlichen Stunden des „Palais des Invalides“, kaum weniger als in den Bänden in Paris, das auf enge mit militärischen Frankreich verbunden ist. An diesem Tisch sind die Wägen ausgebaut worden, die den Einsatz der englischen französischen Armee - Gortau hat auch die englische Vord-Geht und eine Truppe unterteilt - durch Belgien und die Niederlande in das Nordgebiet vorziehen. ... Nun hat dem französischen Generalissimo der deutsche Gegenplan im Norden: Gortau und der Ober-Kanal, Nameur und die Gorte-Stellung, Gortau und Sedan, die Position der Maginot-Linie, muß er in seinen Aufmarschplan freiziehen. Nach den beständigen Erfolgen der deutschen See im Westsee wollen wir, daß harte und schmerzvolle Folgen für den Oberbefehlshaber Frankreich kommen werden.

Zweifel in Tokio

Tokio, 16. Mai. Tokio verurteilt, daß der Generalstab, eine amtliche Note mit dem Datum des 12. d. M. an das japanische auswärtige Amt sandte, in der letzteres inoffiziell wurde, daß alle diplomatischen Angelegenheiten, die bisher den Generalstab der Niederlande in Tokio betrafen, jetzt für die Niederländisch-Indischen Kolonien angetragenen von nun an dem Generalgouverneur der Niederlande in Diindien unterstellt werden sollten. Es wird jedoch berichtet, daß die auswärtige Amt Zweifel über die Autorität des Generalgouverneurs der Niederländisch-Indien im Zusammenhang mit diplomatischen Angelegenheiten der Inseln hege.

Der Inbegriff einer Qualitäts-Cigarette

ATIKAN 5A

Abreilbare Stellung unter den deutschen Cigaretten, wobei es sich um eine 50-jährige Erfahrung in der Kunst des Waffens und in der pfleglichen Handhabung der löslichen Tabake.

Wieder Feldpost zur Front

Wiederpostkästen bleiben noch gesperrt. Nachdem die am Freitag angeordnete Sperre der Feldpostbehörden...

Wo Licht ist, flüht die Bombe

Wieder schickt auf vollständige Verbrennung! Es ist festgestellt, daß die feindlichen...

Der Glücksmann meldet:

Nachdem die Geschäftsstelle der Reichsleiter für nationalsozialistische Volkswirtschaft...

„Die gute Sieben“

Im 62. am 14. April. Das Schicksal der sieben Jünglinge ist noch für den Menschen fast unvorstellbar...

Fred M. Franke.

Neue Wochenjagd ab morgen

Wie wir bereits wußten, wird die neue Wochenjagd mit Aufnahmen von der Welt...

Bunte Kronen, gold'ne Hauben

Bräute ohne Kranz und Schleier / Eine Ausstellung zum Muttertag

Muttertrauz und Schleier gehören in unserer Vorstellung zur Brautausstattung...



Dieser Brautstrauch, den die Siebenbürgerin trägt, ist in der Ausstellung „Braut und Frau“ in der Landesanstalt für Volkshochschule zu sehen.

Die Brautstrauch wurde dem Herr Hans Weglaff, ehemals eines Deutschen Bauernhofes, die Siebenbürger Zahlen mit reicher Erbschaft...

Aus dem Leben eines Taugenichts

Gefängnis wegen Unterschlagung, Betrug und Urkundenfälschung

Der 24jährige Walter M. in Halle war vom Verbrechen in der Verhandlung vor dem halleischen Richter wegen weiterer Entwertung seines jetzigen Wohnortes befreit...

M. war von Beginn 1939 bis gegen Mitte Oktober als Buchhalter einer Buchhandlung in Halle tätig und wurde einträgliche Steuerbeträge unverzüglich an die zuständigen Steuerstellen weiterleitet.

tionen aus Norwegen mit Metallgehängen in ansehnlicher Tadelnform stehen neben Brautkronen und „Schäppel“, die aus Kränzen und Bändern entstandenen sind...

Viel sich dieser bräutliche Fas noch in bescheidenen Ausmaßen, so möchte die Brautkrone aus Schambrana-Kröte von Farb- und Normierung ihrer überauselten...

Strengere Formen wählen seit altersher die norddeutschen Kränze, wie eine Taube aus der Kletterergerger Gasse...

Die Ausstellung, die in einer Halle von Beipfeilen die Vielfalt und den Abwandlungsreichtum der Kränze bei der Ausstattung der Braut und der Frau zeigen will...

Mit dem Blutorden ausgezeichnet!

Ein Sohn unseres Volkes, der am 14. November 1900 in Vieskau geboren und jetzt in Köln-Deich lebende Verlagsangestellte!



Bild: Privatansicht

Friedrich Emil Hoffmann, wurde mit dem Blutorden der Bewegung ausgezeichnet. Er erhielt diese hohe Auszeichnung als Anerkennung für seinen Einsatz in der Kampfzeit bei Auseinandersetzungen mit politischen Gegnern.

Seine militärische Dienstzeit verlebte er beim 72. Infanterie-Regiment Dragan.

Im Jahre 1918 kam er ins Feld, machte mehrere Wochen in Frankreich mit, kamte nach dem Abzug im Westfront-Kriegsgebiet in Oberfranken, dann dann später als Zimmergehilfe auf die Wäse und kam nach Solingen, wo er 1929 in die NSDAP eintrat.

Uriel Kompart Obergauauftrage für das DDM-Bez. „Glaube und Schönheit“

NSG zur Obergauauftrage für das DDM-Bez. „Glaube und Schönheit“ wurde die Untergauauftrage Uriel Kompart, bisherige Leiterin der Abteilung Presse und Propaganda im Obergau Mittelrand, ernannt.

Wieder drei Eier

Das Ernährungs- und Wirtschaftsrat der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Verteilung von drei Eiern in der Zeit vom 17. Mai bis 2. Juni.

Merkleberger Leberlandbahnen AG. in Wernsdorf

Aus dem Geschäftsbericht über das Betriebsjahr 1939 tragen wir in Ergänzung unserer letzten Mitteilung nach, daß die Betriebsleistungen des Betriebes nach dem Vorjahr wieder eine wesentliche Steigerung erlitten.

Advertisement for Salamander shoes. Text: 'Jetzt Salamander-Schuhe auch für Kinder vom 5. Lebensjahre an! ALAMANDER'. Includes an image of a child's face and a Salamander logo.

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Für hervorragende Tapferkeit

Neue Ritterkreuze wurden verliehen.

Berlin, 16. Mai. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat am 15. Mai 1940 dem General der Kavallerie ... durch die Verleihung ...

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des ...

Auch diese Offiziere zeichneten sie sich im Rahmen der Kampfhandlungen ...

Hauptmann Otto Zierka wurde am 1. Januar 1939 in Gernsleben ...

Leibnizrat Dr. Wolf Jäger ist am 1. November 1912 zu Klein-Aueritz ...

Oberleutnant Selmut N. Angler wurde am 4. Oktober 1915 in Wollstein geboren ...

17,5 Millionen RM gesammelt für das Deutsche Rote Kreuz.

Berlin, 16. Mai. Die am 27. und 28. April durchgeführte Sammelaktion ...

Davon entfallen auf das Reich 10.980.471,91, die Deutsche Diarzi ...

Mein die Summe des ersten Spendenberichts für das Deutsche Rote Kreuz ...

Reisung zum Muttertag Dr. Fritz und Frau Schölschlin ...

In den größeren Verkehrswegen in Berlin sind Fernpendler unterwegs ...

Der Koflen- und Bergwerksminister macht ihnen auf demselben Wege ...

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

Der Weg über die Maas erzwungen

Von der Durch über die Maas / Panzer brachen jeden Widerstand / Durch ausgehorbete belgische Dörfer

Von dem PK-Sonderberichterstatter Starcke

Während der ersten Zeiten dieses Berichtes geschrieben werden, befindet deutsche Kavallerie die Stellung ...

Die Männer unserer Panzerdivision haben in den letzten Tagen großes geleistet.

Die gefürchteten Fallschirmjäger

Phantastische Erzählungen des Londoner Rundfunks / Aufreizung zum Heldenmut

Der Londoner Rundfunk kauft zur Zeit phantastische Erzählungen über deutsche Granatwerfer auf ...

Wir nehmen das nur zur Notiz, um zu zeigen, welche Panzerteile der verarmte ...

Das Hauptthema der Grenzpropaganda bleibt aber nach wie vor die Aufreizung zum Heldenmut ...

Englische Botschaft auf Kriegspropagandareise Berlin, 16. Mai. Die Deutsche Diplomatische Botschaft ...

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

Ein Kaufstaschen aus Gummi-Bieder Berlin, 16. Mai. Die amerikanische Botschaft ...

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

verfügt und überfahren, zurückgelassene Mäntel, Decken, Selbstbatterien und anderes ...

In der Bürgermeisterei eines Ortes findet die dem hier folgende Ordnungspolizei ...

Als man nichts den Vormarsch einer Panzerdivision ...

Die amerikanische Blätter leben sich genügt, wenn auch großem, den gewaltigen deutschen Erfolgen Anerkennung zu zollen.

Italien im Mittelmeer strategisch früher als die Westmächte — sagt Moskauer

Moskau, 16. Mai. Die „Pravda“ behauptet die militärische Lage im Mittelmeer, wobei die ...

Nationalistische Maltezer verhaftet

Rom, 17. Mai. Nachrichten aus Malta zufolge sind in den letzten Tagen einige ...

30 Stunden in Gibraltar

Remont, 17. Mai. Der Kapitän des heute in Neapel eingetroffenen italienischen Dampfers ...

„Spiegelzug Englands“

Moskau, 16. Mai. Die Moskauer „Pravda“ ...

Ein Kaufstaschen aus Gummi-Bieder

Berlin, 16. Mai. Die amerikanische Botschaft ...

